

Rentenniveau – was ist damit eigentlich gemeint?

„Wir werden die gesetzliche Rente auf heutigem Niveau von 48 Prozent bis zum Jahr 2025 absichern“ - steht im Koalitionsvertrag von 2018. Nur wenige wissen, was darunter zu verstehen ist.

Was ist eigentlich mit „Rentenniveau“ gemeint? Hier der Versuch einer Aufklärung:

Mit „Rentenniveau“ ist immer das Verhältnis der sogenannten Standardrente (oder auch Eckrente genannt) zum Durchschnittslohn gemeint.

Eine **Eck- oder Standardrente** bezieht, wer 45 Jahre lang den Durchschnittslohn bekommen hat und darauf Rentenversicherungsbeiträge geleistet hat. Für jedes Jahr erhält man einen Entgeltpunkt, so dass in diesem Fall 45 Entgeltpunkte zusammengekommen sind. Genau genommen bedeutet das, eine Eckrente erhält, wer in seinem Arbeitsleben 45 Entgeltpunkte bekommen hat. Der Zeitraum ist eigentlich unwichtig. Die 45 Entgeltpunkte können auch in 30 oder 50 Jahre zusammengekommen sein. Die Entgeltpunkte werden mit dem jährlich neu ermittelten aktuellen Rentenwert multipliziert. Der aktuelle Rentenwert betrug 2018 im Jahresdurchschnitt 31,53 €, so dass die **Eckrente im Jahr 2018 genau $45 \times 31,53\text{€} = 1.419\text{€}$ (brutto) betrug (*)**.

Der **Durchschnittslohn** wird jährlich durch destatis im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) ermittelt. In dem Durchschnittslohn sind auch Beamtengehälter und Einkommen über der Beitragsbemessungsgrenze erfasst. Es handelt sich also nicht um den Durchschnittslohn der rentenversicherungspflichtigen Beschäftigten (der betrug in den alten Bundesländern 3.045€, in den neuen 2.695€) . Der **Durchschnittslohn 2018** nach VGR wurde mit **3.185€** ermittelt.

Das Verhältnis Eckrente zum Durchschnittslohn wird jedes Jahr als aktuelles Rentenniveau neu berechnet. Hierbei wird zwischen Brutto-Rentenniveau, Rentenniveau vor Steuern (in zwei Varianten) und dem Nettorentenniveau (Nettoersatzquote) unterschieden.

Demnach betrug für das Jahr **2018** das:

a. Bruttorentenniveau	44,6% ($1.419\text{€} / 3.185\text{€} = 0,446 \rightarrow 44,6\%$),
b. Nettorentenniveau vor Steuern (1)	48,1% ($1.264\text{€} / 2.629\text{€} = 0,481 \rightarrow 48,1\%$),
c. Nettorentenniveau vor Steuern (2)	50,0% ($1.264\text{€} / 2.530\text{€} = 0,500 \rightarrow 50,0\%$),
d. Nettorentenniveau (Nettoersatzquote)	60,8% ($1.237\text{€} / 2.034\text{€} = 0,608 \rightarrow 60,8\%$).

Erläuterungen:

Zu b.: Bei dem **Nettorentenniveau vor Steuern (1)** werden von der Bruttorente 1.419€ der Beitrag zur Krankenversicherung (KV) von 7,3%, der zusätzliche KV-Beitrag von 1,07% und der Beitrag zur Pflegeversicherung von 2,55% (zusammen 10,92% = 155€) abgezogen: $1.419\text{€} - 155\text{€} = 1.264\text{€}$. Von dem Brutto-Durchschnittslohn werden die durchschnittlichen **Sozialversicherungsbeiträge aller abhängig Beschäftigten** von 17,5% = 556€ abgezogen: $3.185\text{€} - 556\text{€} = 2.629\text{€}$. Diese Definition wird in der Politik und in den Veröffentlichungen der Deutschen Rentenversicherung standardmäßig verwendet.

Zu c.: Bei dem **Nettorentenniveau vor Steuern (2)** werden, abweichend zur vorgenannten Definition, die tatsächlichen **Sozialversicherungsabzüge der rentenversicherten Durchschnittsverdiener** berechnet. Die betragen 2018 für die Rentenversicherung (RV): 9,3%, für die Krankenversicherung (KV): 7,3%, für den zusätzlichen KV-Beitrag: 1,07%, für die Pflegeversicherung (PflV): 1,4% und für die Arbeitslosenversicherung: 1,5 %. Zusammen machten die Sozialversicherungsabgaben der Rentenversicherten also 20,57% = 655€ aus. Das Nettoeinkommen vor Steuerabzug betrug für die Rentenversicherten also tatsächlich $3.185\text{€} - 655\text{€} = 2.530\text{€}$.

Zu d.: Bei dem **Nettorentenniveau (Nettoersatzquote)** werden auf Basis des Nettorentenniveaus vor Steuern (2) zusätzlich die Steuern abgezogen. Sie betragen für die Eckrente im Jahr 2018 (Bei Neurentnern werden 78% der Renten besteuert): 27,17€. Als **tatsächliche Nettorente** bleiben damit: $1.419€ - 155€ - 27€ = 1.237€$. Von dem durchschnittlichen Bruttolohn werden 496,11€ Steuern abgezogen, so dass sich ein **tatsächliches Nettoeinkommen** von $3.185€ - 655€ - 496€ = 2.034€$ ergibt.

Im Jahr 2040 werden die Renten zu 100% besteuert. Alle anderen Werte der Rechnungen konstant gehalten, würde die Steuerbelastung von 27€ auf 101€ ansteigen. Die Nettoeckrente würde dann nur noch 1.163€ betragen und das Nettorentenniveau um 3,6 Prozentpunkte auf 57,2% abgesunken sein.

In Verbindung mit den Dämpfungsfaktoren in der Formel zur Berechnung des aktuellen Rentenwertes, ist dann ein Nettorentenniveau von 50% zu erwarten.

Aus all dem folgt: Wenn die betroffenen Rentenversicherten und die Rentnerinnen und Rentner mit dem Begriff „Rentenniveau“ etwas anfangen sollen, brauchen sie eine Größe, die mit ihrem realen Leben zu tun hat. Mit dem Nettorentenniveau (international als Nettoersatzquote bezeichnet) kann direkt verglichen werden, welches tatsächlich verfügbare Nettoeinkommen zu tatsächlich verfügbaren Nettorenten führt.

Alle anderen Definitionen sind nicht „Alltagstauglich“. Sie sagen nicht aus, was ich tatsächlich zur Verfügung habe und laden dazu ein, den betroffenen Menschen ein „x für ein u vorzumachen“.

Der Satz: „Wir werden die gesetzliche Rente auf heutigem Niveau von 48 Prozent bis zum Jahr 2025 absichern“ klingt beruhigend und ist auch nicht direkt falsch. Aber er ist irreführend bis betrügerisch, weil er verschweigt, dass die tatsächlich verfügbare Nettorente durch den jährlich steigenden Steueranteil nicht stabil bleibt, sondern sinkt.

(*) Die Rentenwerte beziehen sich in diesem Artikel immer auf die Werte der alten Bundesländer. Für die neuen Bundesländer ergeben sich ähnliche Niveaus, aber geringere €-Beträge. Alle Berechnungen erfolgen auf Basis von Einpersonenhaushalten ohne Kinder.